

Langeweile bei U3 Kindern verstehen

Dein Praxis-Guide,
warum ruhige Momente
Entwicklung ermöglichen.

Raum für eigene Entwicklung

Wenn Kinder scheinbar nichts tun, passiert oft sehr viel. In ruhigen Momenten entwickeln sie Selbstregulation, Kreativität und innere Stabilität.

Was in der Langeweile passiert

- Reize werden verarbeitet
- Gefühle werden reguliert
- Eigenes Spiel entsteht
- kleine Enttäuschungen werden bewältigt
- Selbstwirksamkeit wächst

So begleitest du dein Kind

- Beobachtungen benennen statt Lösungen zu liefern
- weniger Material sichtbar anbieten
- Stille aushalten
- Frustrationen zulassen
- Warten, bevor du Hilfestellung gibst

Warum das heute so wichtig ist

Kinder wachsen heute in einer Welt voller Reize auf. Auch ohne Bildschirm erleben sie täglich eine hohe Informationsdichte. Ruhige, unverplante Momente helfen dem Gehirn, Erlebtes zu verarbeiten und innere Stabilität aufzubauen. Weniger Input bedeutet nicht weniger Förderung, sondern mehr Raum für eigene Entwicklung.

Quellen:

- Remo H. Largo (2017): Babyjahre. Piper Verlag.
- Herbert Renz-Polster (2016): Kinder verstehen. Kösel Verlag.
- Gerald Hüther (2012): Jedes Kind ist hochbegabt. Knaus Verlag.